

Landrat gab heute morgen das Startsignal vor den Stadtwerken Weserbergland

"Lena-Effekt"? Das Weserbergland kommt zum heutigen Felgenfest nur zögernd in die Pedale

Hameln (wbn). Das Regentief über dem Weserbergland und das „Hoch Lena“ aus Oslo bremsen das beliebte Felgenfest aus. Nur zögerlich ist heute das Weserbergland „in die Pedale“ gekommen.

Ist das der „Lena-Effekt“ der zurückliegenden, ausgiebig gefeierten Siegernacht im Eurovision Song Contest von Oslo? Ganze Familien harren bis nach Mitternacht vor den Schirmen mit den Live-Übertragungen von Oslo aus und legten dann Frühstück und Mittagessen zum „Brunch“ zusammen. Wie üblich hat Hameln-Pyrmonts Landrat Rüdiger Butte mit einem Pulk von Radfahrer aus seiner Verwaltung – natürlich nicht so gemeint, wie es sich anhört – dem Regen die Stirn bietend, das Felgenfest vor den Hamelner Stadtwerken (und den Stadtwerken Weserbergland) eröffnet. Anschließend radelte er bei Gegenwind Richtung Kreis Holzminden. Aber für das Weserbergland macht er sich ohnehin gern den Buckel krumm und tritt in die Pedale.

Fortsetzung von Seite 1

Landkreis-Pressesprecherin Anja Hegener, räumt ein, dass wie üblich ein gutes „Startfeld“ zu vermeiden war, aber sich ansonsten nicht die Teilnehmerfrequenz früherer Jahre einstellte. Aber der Tag war ja gegen 10 Uhr für einen Sonntag noch relativ jung. Die Unentwegten der Weserbergland-Cyclisten hatten sich gut präpariert. Mit Regencapes und viel guter Laune. Bis 18 Uhr kann noch einiges passieren und die Organisatoren von Niedersachsens beliebtester Zweirad-Massenveranstaltung wissen aus Erfahrung, dass sich der eigentlich Ansturm erst nach dem Mittagessen einstellt. Die Polizei hat wie immer gute Vorbereitungen getroffen und, was die Verkehrsregelung betrifft, alles im Griff. Das andere offenbar auch.